

Ergebnisse der Winterpotenzialstudie 2026/2027

Winterreisepläne in den zehn Herkunftsmärkten AT, DE, CH, NL, BE, DK, GB, PL, CZ und SK – Fokus für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, CZ, PL)

Gute Ausgangsbasis mit starker Position von Österreich als Winterreiseziel

Österreich-Kernpotenzial plant und bucht kurzfristig

Die Vorzeichen für das Reisegeschehen in der kommenden Wintersaison entwickeln sich recht positiv. Es zeigt sich ein stabiles bis leicht steigendes Potenzial auf hohem Niveau.

Die Erwartungen hinsichtlich der persönlichen Wirtschaftslage sind insgesamt positiv: Zwischen 62% und 80% der Bevölkerung rechnen mit einer stabilen oder verbesserten Situation.

Zwischen 34% und 62% haben ausreichend Zeit, Lust und Geld für einen Urlaub im Winter. Großteils bleiben alle drei Segmente stabil oder entwickeln sich positiv.



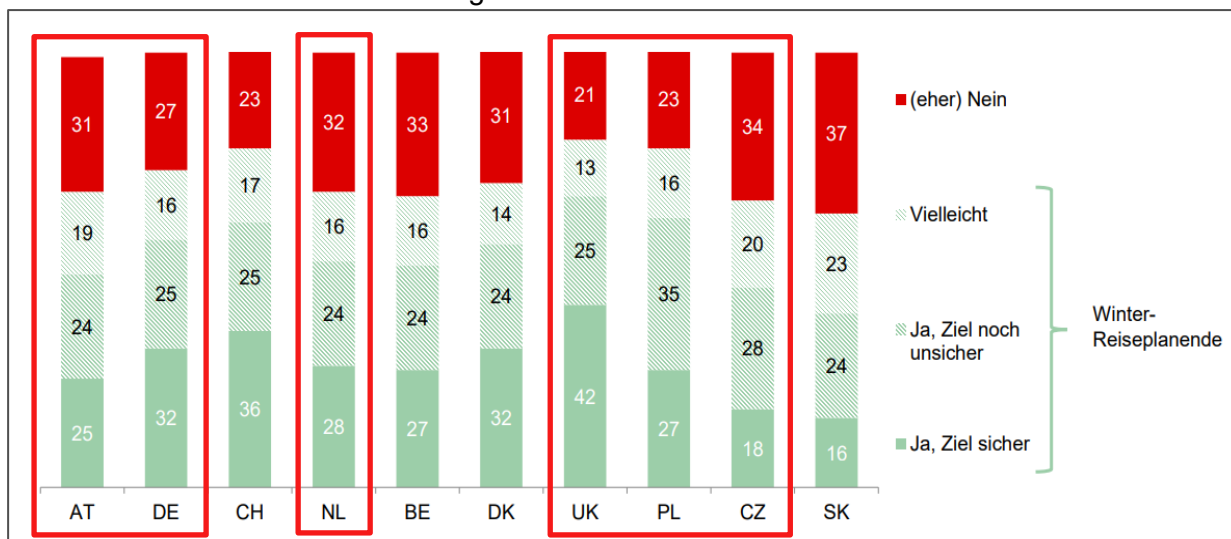
Urlaubsreisen Winter 2026/2027: Reisen-Wollen und Reisen-Können

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

Urlaubspläne und Potenziale für Österreich

Die Reisepläne sind in allen Märkten hoch: Zwischen 40% bis 67% der Bevölkerung werden im kommenden Winter sicher verreisen. Erweitert um die Vielleicht-Planenden wollen zwischen 63% bis 80% der Bevölkerung einen Urlaub unternehmen.

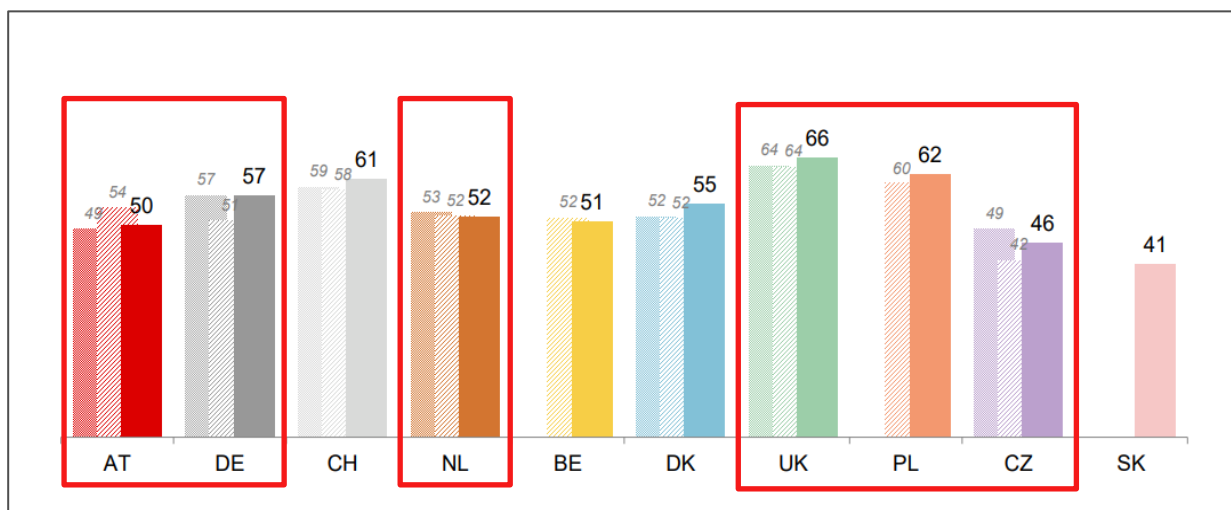


Reisepläne im Winter 2026/2027

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

Vergleicht man die Werte der festen Winter-Reiseplanenden mit dem Vorjahr, so zeigt sich für den Inlandsmarkt ein Rückgang, alle anderen Märkte bleiben stabil bzw. verzeichnen Zuwächse.



Reisepläne im Winter 2026/2027 im Vorjahresvergleich

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

Reisezielplanung

Österreich ist als Destination für Urlaub im Winter sehr etabliert und liegt in allen abgefragten Märkten unter den Top 10 – ausgenommen Großbritannien. Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Anteile der festen Reiseplanenden allerdings nur auf den Märkten Dänemark und Tschechien stabil, alle anderen Märkte verzeichnen leichte Rückgänge.

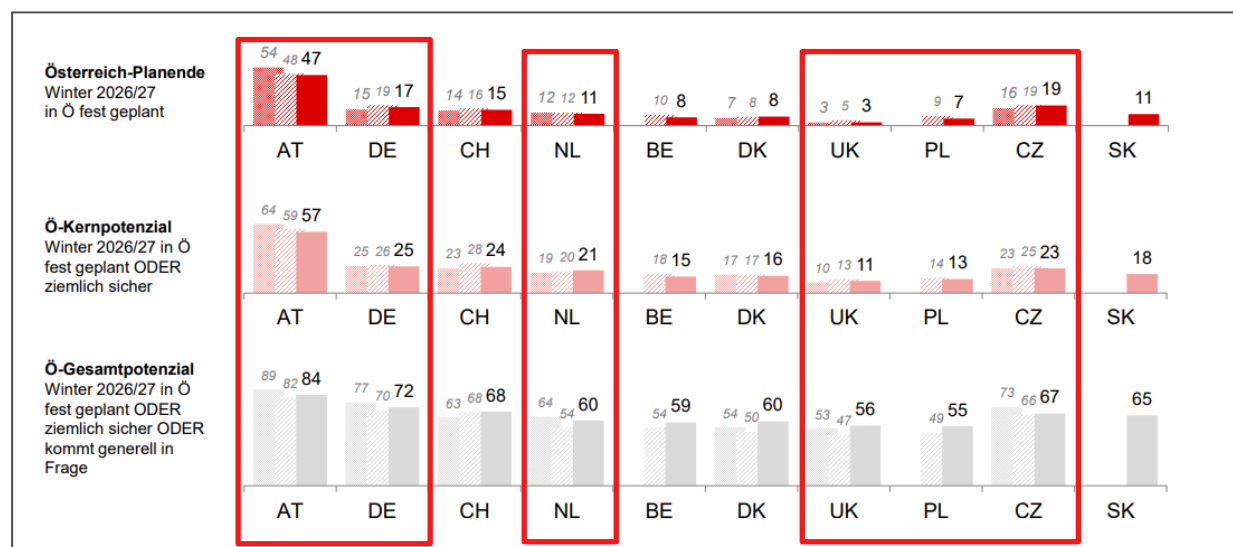
	AT	DE	CH	NL	BE	DK	UK	PL	CZ	SK
1	AT 47% (48%)	DE 53% (51%)	CH 38% (37%)	NL 26% (27%)	BE 44% (37%)	DK 39% (42%)	UK 29% (27%)	PL 48% (53%)	CZ 40% (48%)	SK 44%
2	IT 18% (16%)	AT 17% (19%)	DE 24% (24%)	DE 25% (20%)	FR 20% (24%)	DE 20% (21%)	ES 22% (21%)	IT 17% (12%)	AT 19% (19%)	CZ 13%
3	DE 15% (17%)	ES 11% (9%)	AT 15% (16%)	ES 15% (17%)	NL 16% (13%)	ES 16% (17%)	FR 19% (19%)	GR 11% (8%)	SK 17% (14%)	AT 11%
4	ES 8% (8%)	IT 11% (10%)	IT 14% (16%)	FR 13% (12%)	DE 14% (13%)	IT 12% (10%)	DE 14% (11%)	ES 9% (8%)	IT 14% (17%)	IT 10%
5	HR 7% (8%)	FR 10% (8%)	FR 13% (15%)	BE 13% (13%)	ES 12% (18%)	NO 11% (10%)	US/CA 14% (14%)	DE 9% (8%)	GR 10% (7%)	HR 7%
6	FR 6% (7%)	DK 8% (9%)	Fern 12% (9%)	AT 11% (12%)	IT 9% (10%)	FR 11% (10%)	IT 13% (11%)	AT 7% (9%)	DE 9% (11%)	FR 7%
7	GR 6% (7%)	Fern 8% (10%)	ES 9% (10%)	IT 9% (8%)	AT 8% (10%)	GR 10% (9%)	GR 10% (8%)	FR 6%	FR 8% (7%)	DE 7%
8	Nordafrika 6%	GR 7% (6%)	FI 8% (6%)	Fern 8% (10%)	Fern 6% (5%)	Fern 9% (8%)	Fern 9% (8%)	CZ 6%	PL 8% (7%)	GR 6%
9	Fern 5% (9%)	NL 7% (6%)	GR 7% (7%)	CH 7% (6%)	UK 4%	AT 8% (8%)	PT 7%	HR 6% (6%)	Nordafrika 7% (11%)	PL 6%
10	UK 4% (4%)	CH 7% (6%)	DK 6%	UK 7%	GR 4%	UK 8%	IE 6%	Nordafrika 5% (7%)	HR 7% (7%)	UK 5%
							24. AT: 3% (5%)			

Top 10-Reiseziele im Winter 2026/2027 („höchstwahrscheinlich“)

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

Insgesamt haben 15,7 Mio. Personen aus den zehn abgefragten Märkten feste Reisepläne für Österreich. Berücksichtigt man auch das Österreich-Kernpotenzial (fest geplant oder ziemlich sicher) ergibt sich ein Aufkommen von 17,1 Mio. Gästen aus den zehn genannten Märkten. Vorausgesetzt diese Urlaubspläne halten und die Schneesituation entwickelt sich positiv, kann Österreich im kommenden Winter mit einer stabilen bis leicht positiven Entwicklung rechnen.



Österreich-Potenzial Winter 2026/27 im Vorjahresvergleich

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

Inspiration und Buchung

- Social Media ist in der Zwischenzeit auf allen Märkten zur wichtigsten Inspirationsquelle für Reisen geworden, gefolgt von Empfehlungen aus dem Familien-/Freundeskreis, der eigenen Erfahrung, Suchmaschinen sowie Reisebüros und Reiseportale. Die Nutzung von KI-Anwendungen zur Reiseinspiration nimmt weiter zu und liegt aktuell zwischen 10% und 17% (2025: 8 bis 13 %).
- Zwischen 18% und 31% der Winter-Reiseplanenden hatten zum Zeitpunkt der Befragung ihre Winterreise(n) bereits vollständig gebucht. Der Großteil (54%) des Österreich-Kernpotenzials bucht mit einem Vorlauf von 1 bis 3 Monaten - in Großbritannien, Dänemark und Belgien am langfristigsten, in Polen und Tschechien am kurzfristigsten.
- Die Buchung erfolgt bevorzugt bei der Unterkunft direkt oder über Buchungsplattformen/Online-Reiseportale. (Online-)Reisebüros/Reiseveranstalter sind in Dänemark, Großbritannien und den Niederlanden zusätzliche bedeutende Buchungsstellen.

Geplantes Reiseverhalten

- Der Großteil der Reiseplanenden (47%) will eine längere Reise (ab 5 Tage) unternehmen, 35% planen mehrere längere Reisen. 37% wollen eine Kurzreise (2 bis 4 Tage) unternehmen, 43% haben mehrere Kurzreisen vor. Besonders viele Kurzreisen möchten Planende aus der Slowakei, Tschechien, Polen und der Schweiz machen.
- Dezember, Jänner und Februar sind die beliebtesten Monate für einen Urlaub im Winter.
- Für die Anreise verlieren Flugzeug und Auto in vielen Märkten Anteile, die Bahn als Anreiseverkehrsmittel gewinnt an Bedeutung.
- Nachhaltigkeitsfaktoren beeinflussen für 45% bis 58% der Reiseplanenden die Reiseentscheidung.

Ausgaben und Sparverhalten

- Betrachtet man alle zehn Märkte, so planen Österreich-Reisende für den Urlaub durchschnittlich 799 Euro pro Person und Reise auszugeben. Reisende aus Großbritannien rechnen mit den höchsten Ausgaben (1.471 Euro pro Person und Reise). Reisende aus Polen, Tschechien und der Slowakei mit den niedrigsten Ausgaben (rund 600 Euro pro Person und Reise).
- Gespart wird im Urlaub insbesondere bei Gastronomie, Unterkunft, Souvenirs und Einkäufen vor Ort.
- 39% des Österreich-Kernpotenzials plant heuer deutlich mehr bzw. etwas mehr für den Winterurlaub auszugeben als im Vorjahr, 12% wollen weniger und 40% werden gleich viel ausgeben.

Winterurlaub in Österreich

Wintersporturlaub, Erholungsurlaub im Schnee, Städte-/Kultururlaub und Wellnessurlaub sind die beliebtesten Urlaubsarten des Österreich-Kernpotenzials. Der Fokus liegt je nach Markt etwas unterschiedlich.

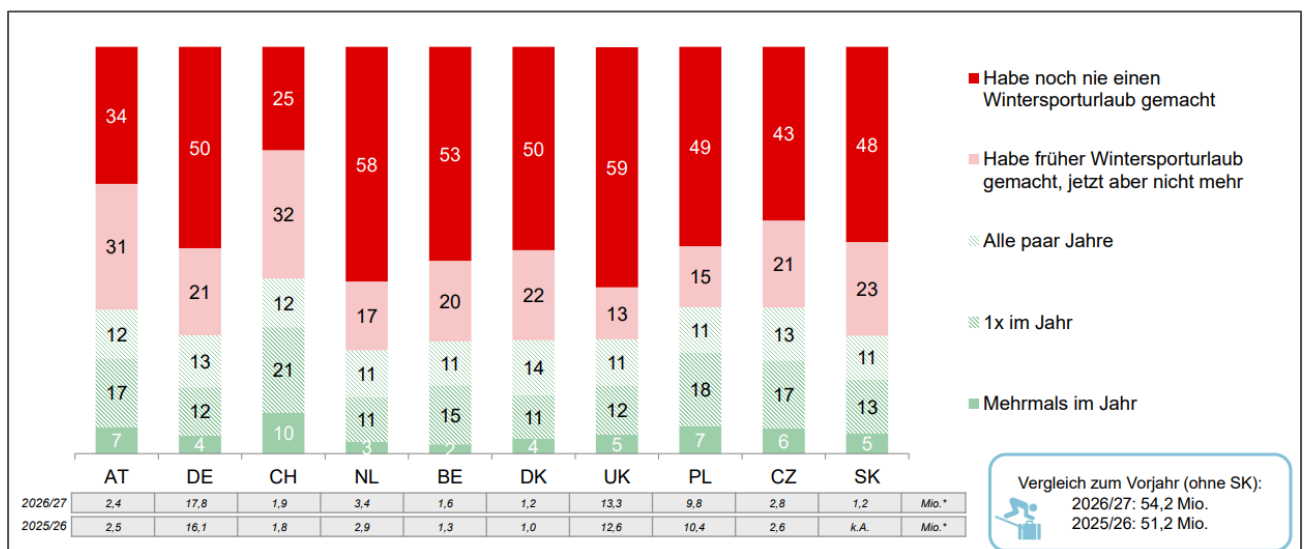
	AT	DE	CH	NL	BE	DK	UK	PL	CZ	SK
Wintersporturlaub (Ski, Snowboardurlaub, Langlaufen, Tourenski)	39	33	35	44	33	31	42	35	45	36
Wellness- und Erholungsurlaub (z.B. Therme, Spa, Massage)	37	25	36	22	27	26	25	20	33	23
Erholungsurlaub in der Schnee-/Winterlandschaft (ohne Wintersport)	29	41	31	34	43	33	37	39	29	30
Städtereise / Kulturreise	24	31	35	25	19	36	58	31	34	32
Adventstimmung erleben / Weihnachtsmärkte besuchen	23	16	23	15	21	25	29	14	20	19
Kulinarik- und Genussurlaub	14	18	25	9	26	18	7	15	8	10
Aktiver Winterurlaub ohne Skisport (z.B. Winterwandern, Schneeschuhwandern, Rodeln)	12	24	27	30	21	14	26	36	30	29
Silvester / Neujahr feiern	10	16	10	12	10	12	10	11	5	10
Weiß nicht / kann ich nicht sagen	3	2	2	1	0	2	3	1	1	2

Fokus der Österreich-Reise im Winter/Märkte

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung.

Ski-/Snowboardurlaub im Detail

Bis zu 31% der Bevölkerung aus den abgefragten Märkten macht jährlich mindestens einen Ski-/Snowboardurlaub, bis zu weitere 14% verbringen alle paar Jahre einen Ski-/Snowboardurlaub.



Häufigkeit von Ski-/Snowboardurlaube

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Bei den geplanten **Zielen für Ski-/Snowboardurlaub** liegt Österreich in allen abgefragten Märkten unter den Top 2. Österreich konnte in Dänemark, Großbritannien und Tschechien Anteile gewinnen, in allen anderen Märkten sind die Anteile rückläufig – insbesondere in Deutschland.

	AT	DE	CH	NL	BE	DK	UK	PL	CZ	SK
1	AT 84%	AT 55%	CH 73%	AT 58%	FR 54%	AT 42%	FR 38%	PL 53%	AT 53%	SK 52%
2	IT 16%	DE 45%	AT 36%	FR 25%	AT 31%	IT 30%	AT 35%	AT 32%	CZ 44%	AT 33%
3	DE 10%	CH 24%	IT 20%	DE 24%	IT 30%	SKAND 27%	IT 28%	IT 31%	IT 28%	IT 18%
4	FR 9%	IT 17%	DE 14%	IT 21%	DE 18%	FR 22%	DE 26%	DE 13%	SK 21%	PL 15%
5	CH 8%	SKAND 15%	FR 11%	CH 20%	CH 15%	DE 15%	CH 26%	FR 12%	CH 13%	CH 13%
<u>Vergleichswerte Winter 2025/26:</u>										
	AT: 85% (1)	AT: 70% (1)	AT: 40% (2)	AT: 66% (1)	AT: 53% (1)	AT: 35% (4)	AT: 33% (2)	AT: 33% (2)	AT: 51% (1)	

Geplante Top 5-Reiseziele für Ski-/Snowboardurlaub 2026/2027

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

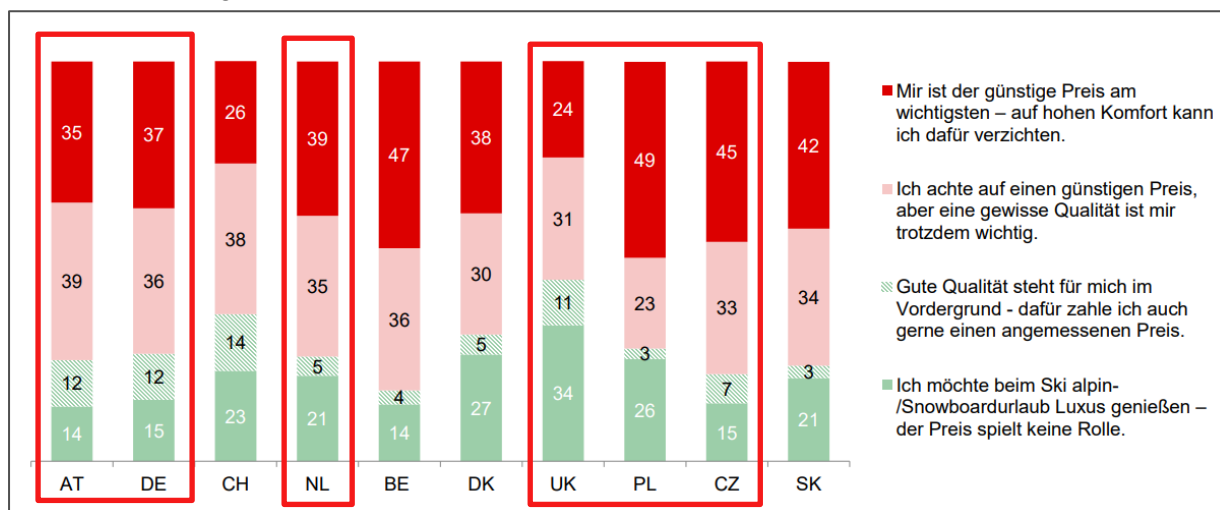
Die wichtigsten Gründe der Ski-/Snowboardurlaubsplanenden für die **Destinationsentscheidung** sind auf allen Märkten Schneesicherheit auf den Pisten (53%), Schnee-/Winterlandschaft (48%), eine moderne Skiinfrastruktur (32%) sowie Skigebiete mit vielen Pistenkilometern (32%).

Betrachtet man die **Aktivitäten der Ski-/Snowboardurlaubsplanenden** so gehen 73% bis 45% tatsächlich Skifahren/Snowboarden. Bis zu 56% sind Begleitpersonen, die nicht Skifahren/Snowboarden und somit zusätzliches Potenzial für Urlaubserlebnisse ergeben. Spaziergänge, Wanderungen, Stadtbesichtigungen, Shopping, Schwimmen und Entspannung zählen zu den bevorzugten Aktivitäten der Begleitpersonen.

Der Großteil der Wintersportler:innen geht Skifahren (23% bis 47%), gefolgt vom Snowboarden (15% bis 23%) und Skitouren gehen (5% bis 16%). Außerhalb des Wintersports gehören Spaziergänge, Entspannen, (Winter-)Wandern, regionale Kulinarik, Schwimmen und Wellness zu den beliebtesten Aktivitäten.

Preissensibilität beim Ski-/Snowboardurlaub

Der Großteil der Ski-/Snowboardurlaubsplanenden (bis zu 49%) bewegt sich im Bereich jener, denen ein besonders günstiger Preis wichtig ist und dafür bereit ist, auf Komfort zu verzichten. Die zweitstärkste Gruppe (bis zu 39%) bilden jene, die auf einen günstigen Preis achten aber eine gewisse Qualität haben möchte. Für 14% bis 34% spielt der Preis keine Rolle. Gute Qualität für einen angemessenen Preis ist für bis zu 14% der Wintersporturlaubsplanenden wichtig.

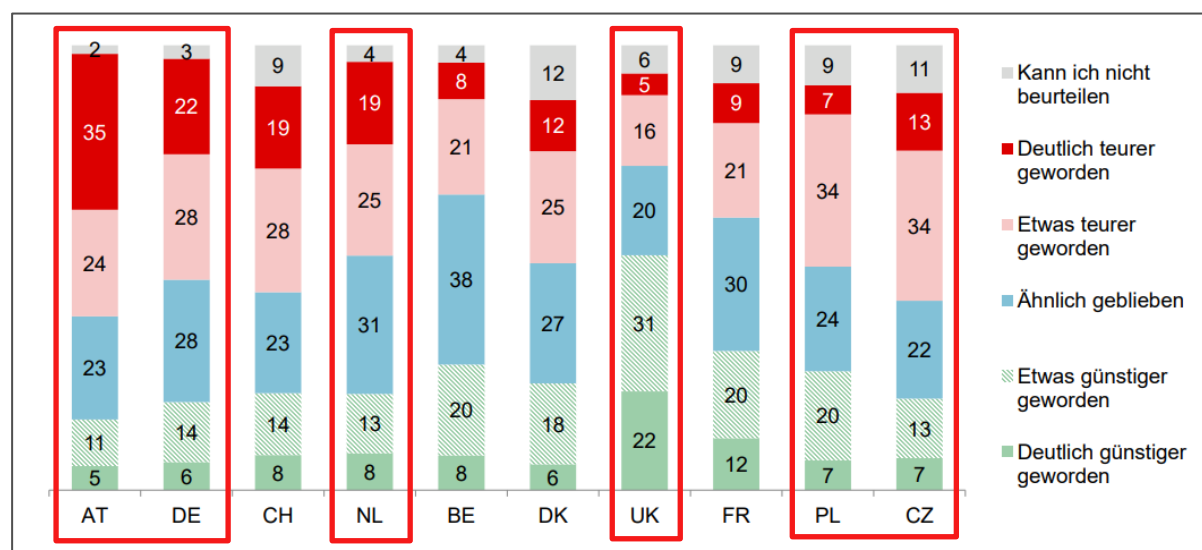


Preis- und Qualitätseinstellung bei Ski-/Snowboardurlaub

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

Beim **Preis-Leistungsverhältnis** der Wintersport-Reiseziele liegt Österreich im Vergleich zum Vorjahr weiterhin am ersten Platz, muss allerdings einen Rückgang von 6 Prozentpunkten hinnehmen. 21% bis 59% der Ski-/Snowboardurlaubsplanenden empfinden Österreich als etwas oder deutlich teurer als in den Vorjahren. Die Österreicher:innen selbst erreichen dabei den höchsten Wert. Preissteigerungen werden hauptsächlich bei Skipässen, Unterkünften und in der Gastronomie wahrgenommen.



Wahrnehmung der Preisentwicklung in Österreich

Quelle: Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, UK, PL, CZ) wurden in rot markiert.

Fazit

- Die Reisepläne für den Winter 2026/27 stimmen optimistisch, denn in den zehn befragten Märkten hat großteils mehr als die Hälfte der Bevölkerung feste Reisepläne.
- Das Österreich-Interesse bleibt in vielen Märkten auf hohem Niveau ziemlich stabil. Es sinkt unter den Österreich-Planenden und dem Österreich-Kernpotenzial teilweise leicht, zeigt allerdings Wachstum im Österreich-Gesamtpotenzial.
- Mehr als 50% des Österreich-Kernpotenzials plant und bucht kurzfristig 1 bis 3 Monate vor der Urlaubsreise.
- Knapp 40% des Österreich-Kernpotenzials plant heuer deutlich bzw. etwas mehr für den Winterurlaub auszugeben als im Vorjahr, 12% wollen weniger ausgeben.
- Die Zahl der aktiven Ski-/Snowboardfahrenden ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, die Ausübung des Sports wird allerdings unregelmäßiger. Österreich zählt in den befragten Ländern zu den beliebtesten Ski-/Snowboarddestinationen. Die Anteile entwickeln sich unterschiedlich (AT, DE, NL, PL sind rückläufig während UK und CZ zulegen).
- Österreich punktet unter den Skidestinationen mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis und liegt mit deutlichem Abstand vor Italien.
- Ein beachtlicher Teil der Ski-/Snowboardurlaubsplanenden sind Begleitpersonen, die während des Aufenthalts nicht Skifahren/Snowboarden. Urlaubserlebnisse abseits des klassischen Wintersports sind für diese Zielgruppe besonders relevant.
- Maßnahmen zum nachhaltigen Umgang mit Energie und Ressourcen in Österreichs Skidestinationen sind sehr wichtig und werden wahrgenommen.
- Kumuliert über alle zehn Märkte planen 15,7 Mio. Personen fix einen Winterurlaub in Österreich. Vorausgesetzt diese Urlaubspläne halten und die Schneesituation entwickelt sich positiv, kann Österreich diesen Winter mit einem ähnlichen Ergebnis wie im Winter 2025/2026 rechnen.

22.10.2026

Quelle:

Studie Winterpotenziale 2026/2027 von NIT/Österreich Werbung

Die Studie wurde von 28.08. bis 08.09.2026 von der Österreich Werbung gemeinsam mit dem NIT (Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa) online unter Personen von 18 bis 75 Jahren durchgeführt. Insgesamt wurden 10.000 Personen in DACH, NL, BE, DK, UK, PL, CZ und SK befragt.